

64.000 B. Braun-Mitarbeiter in 64 Ländern teilen täglich ihr Wissen, mit Kollegen und Kunden. Die so entstehenden Innovationen helfen, Arbeitsabläufe in Kliniken und Praxen zu verbessern und die Sicherheit von Patienten, Ärzten und Pflegepersonal zu erhöhen. 2017 erwirtschaftete der Konzern einen Umsatz von 6,8 Mrd. Euro.

**Pressemitteilung | 11. März 2019**

## **B. Braun-Absolventen feiern erfolgreichen Abschluss**

**Die kaufmännischen und technischen Auszubildenden des Wintersemesters haben am Donnerstag, den 7. März 2019, ihren erfolgreichen Berufsabschluss bei B. Braun gefeiert. Insgesamt 35 junge Frauen und Männer schlossen mit der Feier ihre Ausbildung ab und erhielten ihr Zeugnis.**

**Melsungen.** Mit den erfolgreichen Abschlüssen treibe B. Braun den Generationswechsel voran, hob Personalleiter Jürgen Sauerwald hervor. „Mit der erfolgreichen Ausbildung stehen Sie erst am Anfang Ihres Berufslebens. Sie sind noch jung und werden Ihren Weg finden“, versicherte Sauerwald.

Sauerwald machte auch deutlich: „Die erfolgreiche Ausbildung ist nicht nur ein Erfolg der jungen Absolventen, sondern auch ein Erfolg für die Ausbilder und Lehrer, die Mitarbeiter und Mentoren.“ Markus Gille, stellvertretender Schulleiter der Radko-Stöckl-Schule, bestätigte dies und fügte hinzu: „Die jungen Absolventen stehen für den Wandel unserer Arbeitswelt. Wie sich Unternehmen und Produktion an neue Techniken anpassen, müssen auch die jungen Fachkräfte offen für den Wandel sein. Sie werden gebraucht und sind für Unternehmen unersetzlich. Die bestandene Ausbildung ist eine Chance im Leben, die man nicht oft erhält“.

## **B. Braun-Absolventen feiern erfolgreichen Abschluss**

Seite 2 von 2

### **Absolventen schätzten abwechslungsreiche Ausbildung**

Neben den Ausbildern und Vertretern von Unternehmen und Schule lobten auch die Absolventen die Ausbildung bei B. Braun. Benjamin Fix und Hannes Dietzel, beide technische Absolventen, schätzten besonders die Vielseitigkeit und Abwechslung in der Ausbildung. „Durch die Einblicke in die vielen verschiedenen Bereiche des Unternehmens konnten wir eine Menge Eindrücke sammeln, die uns insgesamt weiterbringen“, sagte Dietzel. „Da wir das erste Jahr nur im Ausbildungszentrum verbrachten, lernten wir uns alle untereinander besser kennen. Auch das Erlernen der Grundkenntnisse im Ausbildungszentrum war sinnvoll, um im zweiten Jahr richtig ins Unternehmen starten zu können“, resümierte Fix. Beide wollen zukünftig im Unternehmen bleiben und eine Weiterbildung zum Meister machen.

Einen anderen Weg ist Julia Volke gegangen. Sie beendete ihr duales Studium bei B. Braun mit dem Master in Maschinenbau. Jetzt fängt sie an der Universität Kassel am Institut für Werkstofftechnik/ Kunststofftechnik als Doktorandin an. „Wenn ich nochmal vor derselben Entscheidung stehen würde, hätte ich es genauso gemacht. Der Ausgleich zwischen Theorie und Praxis war sehr gut und bedingte sich gegenseitig. Die Arbeit im Unternehmen hat mir das Studium in einigen Bereichen sehr erleichtert und meine Interessen bestätigt.“

Insgesamt schlossen zehn Mechatroniker, vier Elektroniker für Geräte und Systeme, zehn Industriemechaniker, sechs Studenten im Praxisverbund, drei Studenten Bachelor of Arts Business Administration, ein Student Bachelor Elektrotechnik und eine Studentin Master Maschinenbau ihre Ausbildung ab.

Informationen zu B. Braun finden Sie unter [www.bbraun.de](http://www.bbraun.de)